

DER REGENBOGENFISCH

IMPULSE ZU OZEAN- UND ARTENSCHUTZ



Nord
Süd

VORWORT

Seit seinem ersten Auftauchen im Jahr 1992 begeistert und inspiriert der Regenbogenfisch mit seinen schillernden Schuppen Generationen von Kindern in aller Welt.

Im zehnten Band der international erfolgreichen Reihe sind der Regenbogenfisch und seine Freunde einer lebensgefährlichen Bedrohung ausgesetzt: In »**Der Regenbogenfisch in Gefahr**« erzählt der Autor und Illustrator Marcus Pfister eindringlich und kindgerecht vom zerstörerischen Eingriff des Menschen in die Ozeane und den damit einhergehenden Konsequenzen für die Meeresbewohner.

Die folgenden **Impulse** helfen Kindern, die Geschichte zu erfassen. Während sich das Bilderbuch auf den Aspekt der Schleppnetzfisherei fokussiert, wird in diesem Begleitmaterial die Bedrohung der Meere durch den Menschen und ihre Auswirkungen etwas weiter gefasst.

Die **Arbeitsblätter** eignen sich für **Kita, Vor- und Grundschule**. Am besten werden sie nach dem Vorlesen des Bilderbuches »Der Regenbogenfisch in Gefahr« oder dessen gemeinsamer Lektüre eingesetzt. Sie können teils mündlich, teils zeichnerisch oder schriftlich beantwortet werden.

Zur Einstimmung empfiehlt sich ein **Gesprächskreis**, in dem die Kinder von ihren Erfahrungen mit dem Meer und ihrem individuellen Vorwissen erzählen:

- Warst du schon mal am Meer?
- Was hast du dort erlebt?
- Was ist dir dort besonders aufgefallen?
- Was verbindest du mit dem Meer:
 - welche Farben?
 - welche Gerüche?
 - welche Geräusche?
 - welche Gefühle?



Weitere Impulse, Inspirationen, Mal- und Bastelanleitungen zur (Unterwasser-)Welt des Regenbogenfisches auf der offiziellen Website www.regenbogenfisch.com



Impressum

NordSüd Verlag AG, Franklinstrasse 23, 8050 Zürich, Schweiz, www.nord-sued.com

Autorin: Tina Rausch, www.tina-rausch.de

Verantwortlich für den Inhalt: Nina Grünberger

Illustrationen: »Der Regenbogenfisch in Gefahr« von Marcus Pfister

© 2025 NordSüd Verlag AG, Zürich/Schweiz

Stand: August 2025

Grafische Umsetzung: Pascal Birchler

Dank an: Sonja Müller, München

AUFGABEN

Arbeitsblatt 1A und 1B | Belebe das Meer



VARIANTE 1

Bemale, beklebe oder bedrucke mit Fingerfarben die Vorlagen (**Arbeitsblatt 1B**). Schneide sie aus und klebe sie ins Meer (**Arbeitsblatt 1A**).



VARIANTE 2

Zeichne selbst die Umriss des Regenbogenfisches auf ein weißes Blatt Papier. Drucke mit Fingerfarben die einzelnen Flossen ganz bunt. Schneide den Fisch aus und klebe ihn ins Meer (**Arbeitsblatt 1A**).

Arbeitsblatt 2 | Finde die Helden in dieser Geschichte!



VARIANTE 1

Male sie und nenne ihre Namen.



VARIANTE 2

Male sie und ordne ihnen ihre Namen vom Arbeitsblatt zu.



VARIANTE 3

Male sie und schreibe ihre Namen dazu.

Arbeitsblatt 3 | Mein Paradies

Der Regenbogenfisch lebt wie im Paradies.

- Was ist das Besondere in diesem Paradies?
- Was macht ein Paradies aus?

Beschreibe es.

Wie sieht dein persönliches Paradies aus?

- Was soll es dort unbedingt geben?
- Gibt es etwas, das dein Paradies bedroht?
- Was könnte dein Paradies bedrohen?

Beschreibe und male es.



Arbeitsblatt 4 | Das Paradies ist bedroht

Das Unterwasser-Paradies des Regenbogenfisches und seiner Freunde ist bedroht. Wovon? Schreibe oder male die in der Geschichte beschriebenen Gefahren. Fallen dir noch weitere Bedrohungen ein? Schreibe oder male sie dazu.

Arbeitsblatt 5A und 5B | Die Gefahr der Schleppnetze

Was genau macht ein Schleppnetz so bedrohlich für die Meeresbewohner?
Du kannst diese Frage a) mündlich oder b) schriftlich beantworten.



Arbeitsblatt 6 | Die Natur hat gewonnen!

Die Helden dieser Geschichte retten alle Meeresbewohner vor dem Schleppnetz.
Wie hat jeder Einzelne zum glücklichen Ende beigetragen?
Erzähle oder schreibe es auf.

Arbeitsblatt 7A und 7B | Was gehört in und auf das Meer - und was nicht?

Suche alle Gegenstände und Lebewesen, die im und am Meer nichts verloren haben.
Streiche a) die Symbole oder b) die Begriffe durch und erkläre, warum sie dort nicht hingehören.



WEITERE IMPULSE

Plakate entwerfen



VARIANTE 1

Die Kinder gestalten in Gruppenarbeit ein Plakat, das die Gefahren der Schleppnetzfischerei zeigt. Je nach Alter und Fähigkeiten können sie diese malen oder auch beschriften.



VARIANTE 2

Die Kinder gestalten zu zweit Plakate, mit denen die Meeresbewohner selbst gegen die Schleppnetzfischerei protestieren. Je nach Alter und Fähigkeiten können sie diese zeichnen oder auch beschriften.

Was bin ich?



VARIANTE 1

Die Kinder stehen im Kreis. Die Lehrkraft oder erziehende Person zeigt einem Kind einen Meeresbewohner von [Arbeitsblatt 1B](#). Das Kind ahmt diesen nach, die anderen wiederholen die Bewegung oder Geste und raten dann, um welchen Meeresbewohner es sich handelt.



VARIANTE 2

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Lehrkraft oder erziehende Person zeigt einem Kind einen Meeresbewohner von [Arbeitsblatt 1B](#). Das Kind schlüpft in die Rolle dieses Meeresbewohners und erzählt die Geschichte vom Schleppnetz aus dessen Sicht. Die anderen Kinder raten, um welchen Meeresbewohner es sich handelt.

Fang den Fisch!



VARIANTE 1

Jedes Kind entscheidet sich, in welchen Meeresbewohner aus der Geschichte es sich verwandeln möchte: den Regenbogenfisch, den kleinen Blauen, Krebse, Hummer, Delfin, Meeresschildkröte etc. Dann bewegen sich alle ihrem Tier entsprechend durch den Raum.

Drei bis vier Kinder halten sich an den Händen und versuchen, die sich unterschiedlich bewegenden Meeresbewohner in diesem »Netz« zu fangen.

In einer Reflexionsrunde erzählen die Kinder, wie sie sich in der Rolle des von ihnen gewählten Meeresbewohners angesichts des Schleppnetzes gefühlt haben.



VARIANTE 2 als Bewegungsintervention in der Pause oder im Sportunterricht

Vier bis fünf Kinder halten sich an den Händen und versuchen, die anderen zu fangen.

WEITERFÜHRENDE PROJEKTE

Mein Müll – dein Müll – unser Müll

Die Lektüre von »Der Regenbogenfisch in Gefahr« kann in der Grundschule als Einstieg in ein umfassendes Projekt dienen: Das Thema Müll ist für die meisten Kinder bestimmt sehr konkret, da unser Abfall die gesamte Natur bedroht. Schon die Jüngeren sollten wissen, dass man nichts einfach auf den Boden oder in die Natur wirft, sondern in dafür vorgesehene Behälter, Container etc. Im Projekt »Mein Müll – dein Müll – unser Müll« denken die Kinder darüber nach, wie sie in ihrem Alltag Abfall vermeiden können. Zum Beispiel:

- Brotdose und Trinkflasche für die Pause
- Mehrwegflaschen
- Unverpackt-Läden
- Wiederverwendbare Verpackungen beim Einkaufen statt Obsttüten aus Plastik
- Kleidung vom Flohmarkt oder tauschen
- Akkus statt Batterien
- Upcycling (d.h., aus Abfall und Müll wie leeren Verpackungen oder auch ausgedienten Gegenständen werden neue Produkte gebastelt)

Parole Fischstäbchen!

Im nächsten Schritt wird der Blick auf die besondere Bedrohung der Meere geworfen. Können Kinder auch hier wirksam werden?

Ja: indem sie neben der Vermeidung von Müll, der ins Meer gelangt, zum Beispiel darauf achten, wie Fisch aus dem Supermarkt, den es vielleicht zu Hause zu essen gibt, gefangen wurde.

- **Isst du zu Hause Fischstäbchen oder anderen Fisch aus der Tiefkühltruhe? Wenn ja, sieh dir die Verpackung genau an. Findest du dort dieses Zeichen?**



Das blaue MCS-Siegel des Marine Stewardship Council weist auf eine nachhaltige Fischerei hin. Weitere Infos dazu unter www.msc.org/de



(MUSTER-)LÖSUNGEN ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblatt 2 | Die Helden der Geschichte



»Vor allem aber vergaßen sie nicht, wem sie ihre Rettung zu verdanken hatten: der Idee des **Regenbogenfisches**, dem **kleinen Blauen** und all den **Krebsen** und **Hummern**, die so schnell reagiert und das Netz ritsch, ratsch aufgeschnitten hatten.«

Arbeitsblatt 3 | Das Paradies des Regenbogenfisches

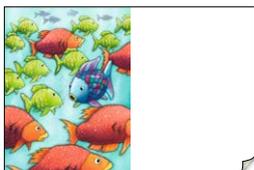


»Dieser Teil des Ozeans war noch **fast unberührt** geblieben. **Unterwasserpflanzen und Korallen** gediehen **prächtigt**, und die **Farben der Fische leuchteten im klaren Wasser**. Ein **idyllisches Fleckchen** und ein **ungestörter Lebensraum für alle Lebewesen**.«

Arbeitsblatt 4 | Die Bedrohungen für das Paradies in der Geschichte



Artensterben: »Ganze Fischschwärme, die plötzlich verschwanden und nie mehr auftauchten, Arten, welche vom Aussterben bedroht waren, und ähnliche Gruselgeschichten.«



Schwimmende Inseln mit Schleppnetzen: »Dahinten kommt ein Schleppnetz und fischt alles aus dem Meer, was es kriegen kann!«

Weitere nicht im Buch erwähnte Bedrohungen für das Meer

Müll und Abwasser: Müllteppiche und -inseln steigern das Algenwachstum und entziehen dem Wasser Sauerstoff.

Mikroplastik: Die winzigen, biologisch nicht abbaubaren synthetischen Polymere aus Kosmetik- und Körperpflegeindustrie sowie synthetischen Textilien gelangen beim Waschen ins Abwasser und von dort ins Meer. Die Meeresbewohner nehmen sie (mit der Nahrung) auf und können sie nicht verstoffwechseln.

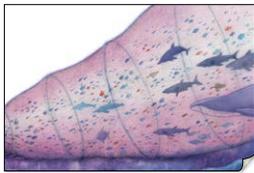
Überfischung: Neben dem Artensterben bringt diese die gesamte Balance der Meere ins Wanken.

Klimawandel: Die Meerestemperatur steigt langsamer als die der Erde. Doch die Folgen sind drastisch: schnellere Verbreitung von Krankheiten, Artenabwanderung in zuvor intakte Ökosysteme, Gefährdung der Nahrungsketten im Meer, steigender Meeresspiegel ...

Akustische Verschmutzung durch Schiffsverkehr, Bohrungen etc.: Diese erschwert großen Meeressäugern die Kommunikation, Orientierung und Fortpflanzung.

Menschen: Sämtliche hier beschriebenen Bedrohungen sind von Menschen verursacht. Wir Menschen sind dafür verantwortlich - und stellen somit die größte Bedrohung für das Meer dar.

Arbeitsblatt 5 | Die Gefahr der Schleppnetze



Ein Schleppnetz ist gefährlich, weil...

- es alles aus dem Meer fischt, was es kriegen kann.
- es den Meeresboden, Pflanzen und Korallen zerstört oder beschädigt.
- sich alle möglichen Arten darin verfangen, sogar große Säugetiere wie Wale und Delfine.
- sich viele Lebewesen darin verheddern.
- es Wasserpflanzen und Korallen umknickt.



Arbeitsblatt 6 | Die Natur hat gewonnen!



Der **Regenbogenfisch** bittet den kleinen Blauen, die Krebse und Hummer zu Hilfe zu holen. Sie sollen das Netz aufschneiden.

Der **kleine Blaue** schwimmt zum Meeresboden und holt die Krustentiere zu Hilfe.

Die **Hummer und die Krebse** schneiden große Löcher ins Schleppnetz.



Arbeitsblatt 7 | Was gehört in und auf das Meer - und was nicht?

- | | |
|---------------------|------------|
| ✓ Fisch | ✓ Hummer |
| ✓ Insel | ✓ Wal |
| ✓ Seepferdchen | ✓ Muscheln |
| ✓ Meeresschildkröte | ✓ Korallen |
| ✓ Delfin | ✓ Algen |

Segelboot

! Ob ein Segelboot in beziehungsweise auf das Meer gehört, hängt von seiner
 • Größe und der Art der Benutzung ab. Größere Segelschiffe haben einen Motor, dessen Einsatz Kohlendioxidemissionen und Lärmbelastigung mit sich bringt. Zudem können beim Anker die Tiere und die Pflanzen unter Wasser Schaden nehmen. Wer ein kleines Segelboot ohne Motor nutzt, bei einer Flaute rudert und sich umsichtig verhält, beeinträchtigt die Umwelt kaum.

Schnorchlerin und Taucher

! Beim Schnorcheln und Tauchen gilt es, in den dafür
 • vorgesehenen Bereichen zu bleiben. In der Nähe zu Schiffen kann es gefährlich werden. Wer beim Schnorcheln oder Tauchen auf Korallen trifft, darf diese bewundern, jedoch keinesfalls berühren oder sich daraufstellen. Ihr jahrelanges Wachstum könnte dadurch zerstört werden, denn Korallen sind sehr zerbrechlich. Auch Meeresbewohner sollten nur beobachtet und nicht berührt werden.



Luftmatratze

! Luftmatratzen sind beliebt, bergen aber einige Risiken. Sie sind keine Schwimmhilfe, daher sollten unsichere Schwimmer:innen sie nur unter Aufsicht benutzen. Wer länger auf einer Luftmatratze liegt, sollte sich wegen des Temperaturunterschieds vor dem Abtauchen abkühlen. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass das Modell keine Schad- oder Giftstoffe beinhaltet. Und natürlich wird jede Luftmatratze am Ende des Badetags wieder mit nach Hause genommen und nicht am Strand oder im Meer zurückgelassen.

Boje

! Eine Boje ist laut Duden ein »verankerter Schwimmkörper, der als Seezeichen oder zum Vertäuen von Schiffen dient«. Sie kann aus Plastik, Metall oder Kork bestehen. Eine Boje markiert eine Gefahrenstelle, eine Grenze im Gewässer oder auch eine Schifffahrtsroute. Damit erfüllt sie eine wichtige Funktion und gehört ins Meer.

Angelhaken

! Angeln ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Im Unterschied zur Fischerei ist Angeln weder ertrags- beziehungsweise gewinnorientiert noch umweltschädlich. Manche angeln für den Eigenbedarf, essen also die gefangenen Fische. Andere angeln aus reiner Freude und lassen die gefangenen Fische sogar wieder frei. Wichtig ist, dass man nur dort angelt, wo es erlaubt beziehungsweise nicht verboten ist.

Hund

! Genau wie viele Menschen lieben Hunde die Abkühlung an einem heißen Tag. An den meisten Badestränden sind Hunde auch erlaubt. Dauerhaft ins Meer gehören sie natürlich nicht.



Schleppnetz



Maus



Abwasserrohr



Plastiktüte



Trinkdose



Sonnenmilchflasche

! Sonnenmilch dient dem notwendigen Schutz der Haut und ist wichtig für einen unbeschwerten Badetag. Die (leere) Flasche gehört jedoch in den Mülleimer und keinesfalls ins Meer.

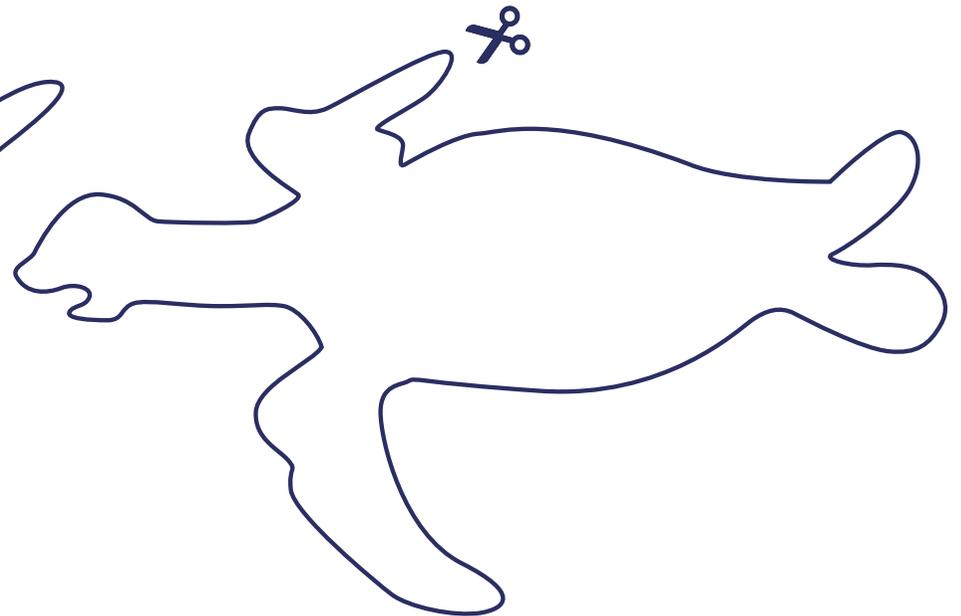
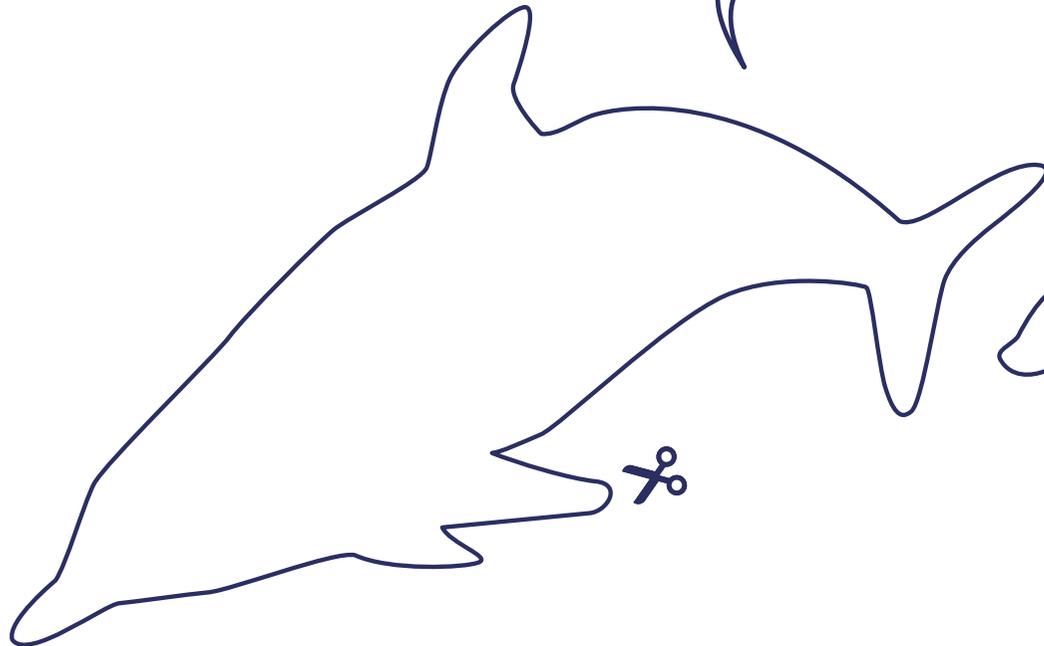
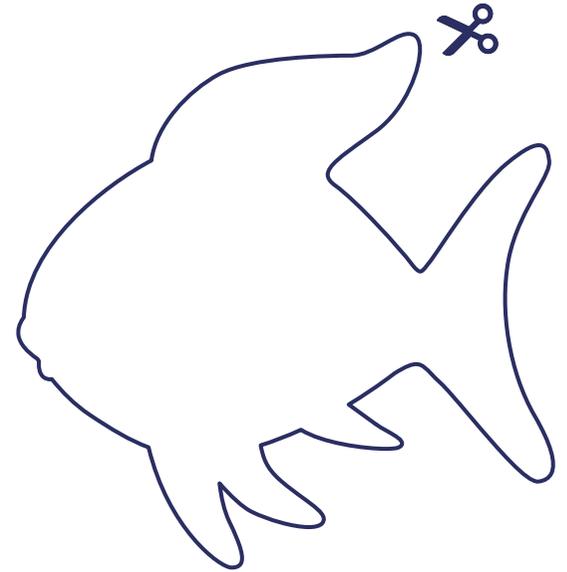
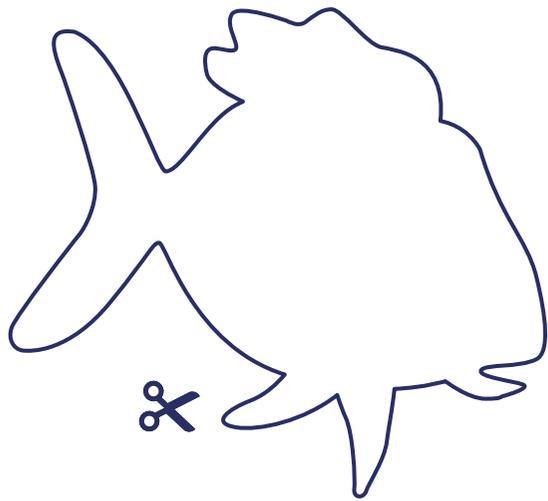
Kreuzfahrtschiff

! Kreuzfahrtschiffe sind (noch) nicht verboten – obwohl sie der Umwelt und den Meeresbewohnern vielfach schaden. Sie fahren mit umwelt- und gesundheits-schädlichem Schweröl, produzieren reichlich Abgase und CO₂-Emissionen sowie jede Menge Müll, den Passagiere oft achtlos über Bord werfen. Zudem produzieren Kreuzfahrtschiffe viel Lärm, der die Kommunikation der Meeresbewohner unter Wasser stört.

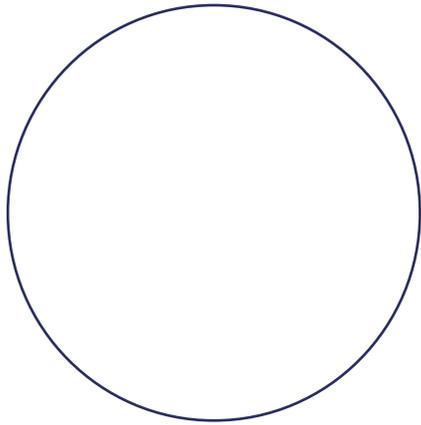
ARBEITSBLATT 1A Belebe das Meer

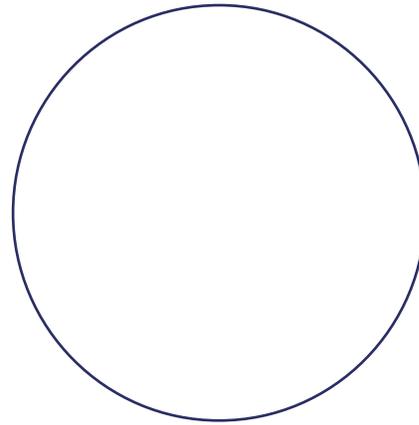


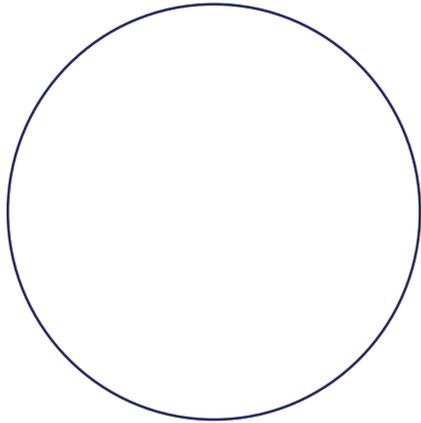
ARBEITSBLATT 1B  Belebe das Meer

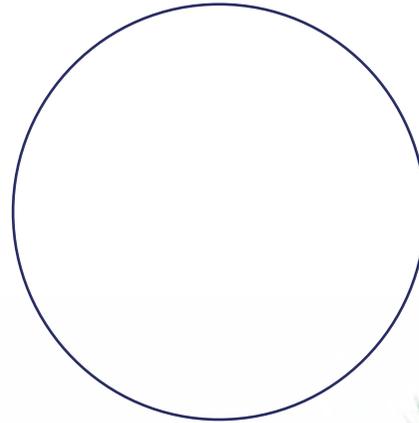


ARBEITSBLATT 2 Finde die Helden in dieser Geschichte!











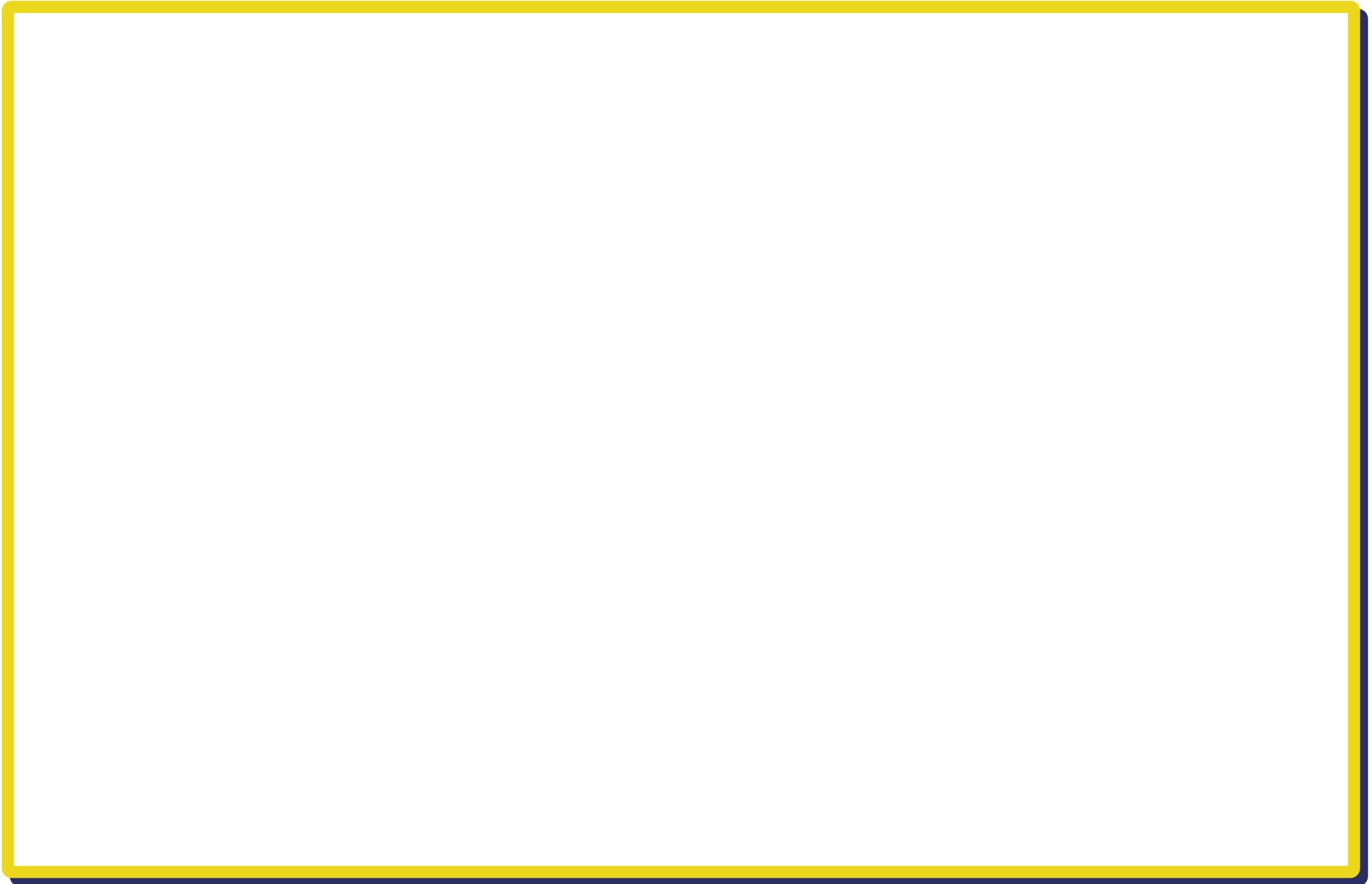
Der Regenbogenfisch

der kleine Blaue

Krebse

Hummer

ARBEITSBLATT 3 Mein Paradies



ARBEITSBLATT 4 🐟 Das Paradies ist bedroht

↓

_____ →

_____ ←

_____ ↗

_____ ↖

_____ ↘

_____ ↙

Paradies

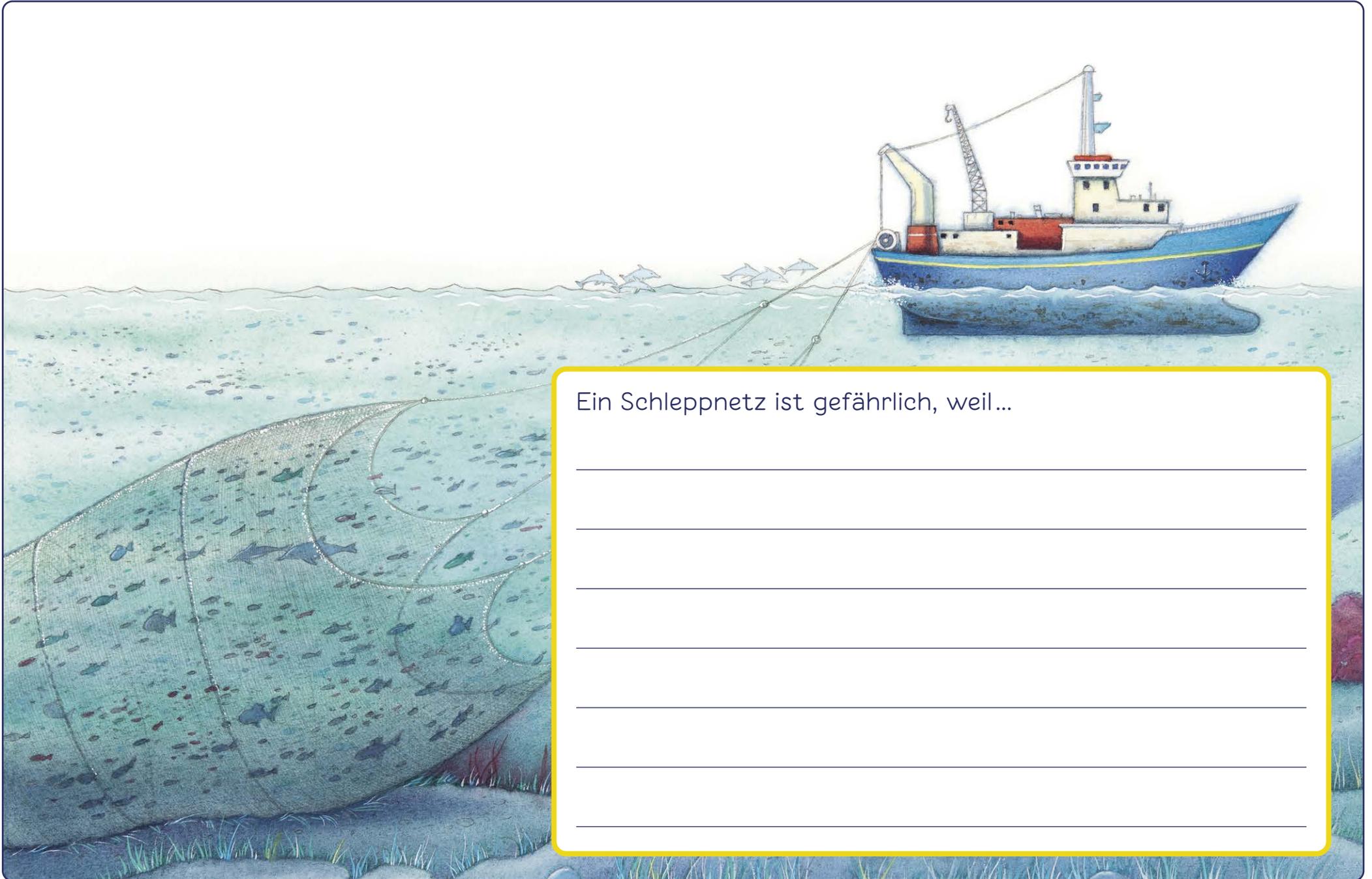


ARBEITSBLATT 5A 🐟 Die Gefahr der Schleppnetze

Ein Schleppnetz ist gefährlich, weil...



ARBEITSBLATT 5B Die Gefahr der Schleppnetze



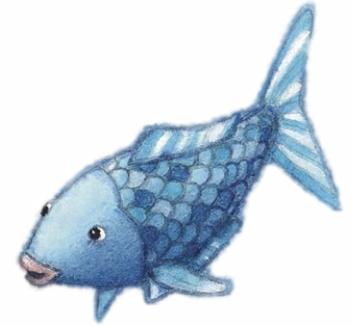
Ein Schleppnetz ist gefährlich, weil...

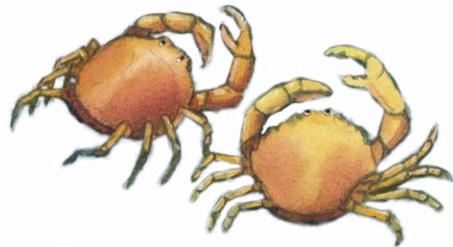
ARBEITSBLATT 6 🐟 Die Natur hat gewonnen!

Die Krustentiere



Der kleine Blaue





Der Regenbogenfisch



ARBEITSBLATT 7A 🐟 Was gehört in und auf das Meer - und was nicht?



ARBEITSBLATT 7B 🐟 Was gehört in und auf das Meer - und was nicht?

Segelboot

Fisch

Plastiktüte

Schleppnetz

Kreuzfahrtschiff

See-pferdchen

Maus

Boje

Algen

Wal

Trinkdose

Schnorchlerin

Meeresschildkröte

Hummer

Sonnenmilch-flasche

Hund

Insel

Taucher

Abwasserrohr

Luft-matratze

Angelhaken

Muscheln

Korallen

Delfin